

1+2/2021

ADAC

ADAC REPERT

NORDRHEIN

**SPORTWARTE DER
STRECKENSICHERUNG**



Goldig: Der BMW von Dr. Dr. Stein Tveten.

Eine knappe Entscheidung

So hat Dr. Dr. Stein Tveten in der **Rundstrecken-Challenge Nürburgring** seinen ersten Titel errungen – der Rückblick auf eine geschichtsträchtige Saison 2020.

Am Ende der Saison 2020 der Rundstrecken-Challenge Nürburgring trug sich ein neuer Name in der Meisterschaftsliste ein. Dr. Dr. Stein Tveten (Bad Honnef, BMW 325i) aus der Klasse V4 siegte nach sechs Leistungsprüfungen mit 0,02 Punkten Vorsprung auf seine Verfolger. „Es war ein tolles Gefühl, den RCN-Titel zu gewinnen“, freute sich Tveten am Ende der Saison, in der er erstmals alle RCN-Veranstaltungen fahren konnte. Seit 2011 ist der schnelle Doktor in der RCN aktiv.

Schon nach dem ersten RCN-Lauf 2020 war klar, dass der Meister mit großer Wahrscheinlichkeit wieder aus der Klasse V4 kommen würde. Denn die Klasse der seriennahen Fahrzeuge war wieder die mit Abstand größte im Feld. Deshalb waren von Beginn an der spätere Meister Tveten sowie der Titelverteidiger Kevin Totz (Brakel) und sein neuer Partner Carsten Meurer (Welcherath) in ihren BMW 325i die großen Favoriten. Einzig den RCN-Routiniers und mehrfachen RCN-Meistern Ludger Henrich/Jürgen Schulten (Schmitten/Hamminkeln, Opel Astra) konnten Außenseiterchancen eingeräumt werden.

Die Klasse H3 war ordentlich besetzt und das Duo stark einzuschätzen.

So entwickelte sich ein spannender Saisonverlauf. Bei Lauf 1 gewannen Totz/Meurer aufgrund der schnelleren ersten Sprintrunde, da beide Teams zeitgleich waren. Totz/Meurer waren die ersten Tabellenführer und Henrich/Schulten holten den ersten von sechs H3-Klassensiegen und warteten anschließend auf Fehler der Konkurrenz.

In den nächsten vier Läufen schlug die Stunde des gebürtigen Norwegers: „Es war immer eng und bei jeder Veranstaltung gab es einen harten Kampf. Beim fünften Lauf hatte ich Glück, dass Totz eine Zeitstrafe bekam. Überhaupt war das Geschehen durch die zwei separaten Läufe deutlich entspannter, da viel mehr Platz auf der Strecke war.“

Die Meisterschaftsentscheidung fiel dann bei der sechsten Veranstaltung. Das war aber keinem der Beteiligten an diesem Tag bewusst. Denn die Absage des Saisonfinales, der siebten und letzten RCN-Veranstaltung, erfolgte erst einige Zeit später. Tveten musste sich nach langer Zeit

in der Klasse V4 wieder einmal geschlagen geben. Totz/Meurer waren diesmal die Schnellsten in der Klasse: „Heute hat endlich wieder alles gepasst. Wir waren schnell unterwegs und hatten keine Probleme.“ Der unterlegene Tveten sah dies sportlich: „Diesmal waren die anderen einfach einen Tick schneller. Das muss man akzeptieren.“ Henrich/Schulten gewannen erneut die Klasse. „Das Auto lief wieder perfekt. Leider hatten wieder zu wenig Autos in der Klasse.“

So ergab sich folgender Tabellenstand: Tveten lag mit 0,02 Punkten vor Henrich/Schulten in Führung. Auf Platz drei folgte Titelverteidiger Totz – allein, weil Meurer einen Lauf ausließ – noch in aussichtsreicher Position. Nach der Absage von Lauf 7 war dies der Endstand. Meister Tveten war überrascht: „Toll, es hat geklappt. Eine erfolgreiche Saison. Ich möchte 2021 den Titel verteidigen und wieder in der Klasse V4 antreten.“

Text: Hasso Jacoby | Foto: RCN